

Ausländisches.

Brandenburg.

Alt-Helpe. — Bei dem heftigen Gewitter traf ein Blitzstrahl die Scheune des Bauern Fischer und setzte sie in Brand. Auch der angrenzende große Viehstall wurde ein Raub der Flammen.

Alt-Madly. — Der Kaiser hat in Alt-Madly den langjährigen verdienten Administrator Bohy mit einer längeren Ansprache ausgezeichnet und ihm zum Andenken eine goldene Busenadel mit Brillanten überreicht.

Arnswalde. — Der Sohn des Haltestellenvorstehers Werner in Sammenthin wollte auf einem Fährtrabe nach Arnswalde fahren. Er holte unterwegs einen Kalkwagen ein, an dem er vorbeifahren wollte. Dabei geriet er mit einem Bedal auf einen Brettschiff und stürzte direkt unter den schweren Wagen, der ihm mit beiden Rädern über den Brustkasten fuhr. Ohne daß der Knabe auch nur einen Laut von sich gegeben hätte, hatte ihn der Wagen auf der Stelle getödtet.

Guben. — Dem pensionierten Bahnwärter Hermann Scheiber zu Größhitz im Landkreis Guben ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Landenberg. — Dem Inhabenden, ehemaligen Reiter der Schutztruppe für Südwestafrika Maxh ist vom Kaiser die Ehrenkrone des ihm vom Großherzog von Mecklenburg-Schwerin für sein tapferes Verhalten vor dem Feinde in Südwestafrika verliehen worden.

Marxdorf. — Tödlich verlief der Selbstmord in der Martinschen Bäckerei in Marxdorf verunglückten Arbeiters Plobe aus Wellersdorf. Ihm war die Hand verlegt worden; er wurde in's hiesige Krankenhaus eingeliefert, wo ihm infolge der eingetretenen Blutvergiftung zuerst die rechte Hand, dann der ganze Arm abgenommen werden mußte. Trodem ist nun doch der Heilungswert seiner Wunden erlitten.

Arnswalde. — Es brannte die in den weitesten Kreisen bekannte frühere Mühle. Das riesige Mühlengebäude brannte bis auf den Grund mit sämtlichen darin befindlichen Maschinen nieder.

Jägerburg. — Dem Holzhauermeister August Haas dahier ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Erhängt hat sich in seiner Wohnung Bismarckstr. 66 der 41 Jahre alte Arbeiter Carl Fröhlich. Er war unverheiratet; längere Arbeitslosigkeit soll die Ursache zu dem Selbstmord gewesen sein.

Barthen. — Sein Unterniederlegter hat Beigeordneter Barm, der früher 20 Jahre als Stadtverordneter und 13 Jahre als Vorsteher thätig war.

Di. Grottingen. — Auf dem Gehöft der Besitzerin Kapust brannten zwei Scheunen mit allen Getreide- und Futtervorräten total nieder. Augenscheinlich liegt Brandstiftung vor.

Sanglienen. — Gutsbesitzer Hopf hat sein Gut für 210,000 Mt. an Herrn Sammer verkauft.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Von der Strafkammer wurde der Elektromonteur Hahn wegen 9 schwerer und 6 einfacher Diebstähle und verschiedener Betrugs- und Unterschlagungsfälle zu 8 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Drau. — Auf der Dorfstraße spielten Kinder an einem Stapel dort gelagerter Rindhäute. Eins dieser Häute geriet ins Rollen und begrub den neunjährigen Schüler Wilhelm Kuntzschke unglücklich unter sich, daß er mit zerquetschtem Schädel tot hervorgerollt wurde.

Elbing. — Die Reichsbahn plant hier den Bau eines eigenen Gebäudes. Es schweben aramäßig die Verhandlungen wegen Ankaufs eines Grundstücks.

Provinz Pommern.

Stettin. — Die Artillerie-Militär, welche sich durch Sublimat zu veranlassen versuchte, ist an den Folgen des giftigen Stoffes im Krankenhaus gestorben.

Arnswalde. — Nach längerer Krankheit starb hier der Kreisarzt Medizinalrat Dr. Weinhardt. Er war in Arnswalde ununterbrochen seit 1895 als praktischer Arzt thätig und erfreute sich wegen seiner humanen Wesensart und seiner Willkür allgemeiner Anerkennung.

Merland. — Ein Schadenfeuer legte das dem Richter Frey Weber gehörige Wohnhaus vollständig in Asche.

Demmin. — Ein „Kümmelblätchen“-Gauner, der sich als Müller Braun aus Stettin ausweisen konnte, ist in Demmin in Haft genommen worden. Der Gauner hat in mehreren Schwandwirtschaften sein Unwesen getrieben und spießbüßigen Leuten Beträge bis zu 100 Mark abgenommen.

Provinz Posen.

Posen. — Das Fest der silbernen Hochzeit feierte das Otto Heintze'sche Ehepaar, Ritterstr. 36 wohnhaft.

Domsitz. — Kürzlich sind Wohnhaus, Scheune und Stall des Eigentümers H. Gahn in Jaromierz vom Feuer zerstört worden.

Kositzin. — Die etwa 500 Morgen große Wirtschaft, bisher dem Gutsbesitzer Stanislaw Mojskiowicz zu Wengierstke, Kreis Schroda, gehörig, ist für 160,000 Mark an den Gutsbesitzer Friedrich Bademeyer aus Westfalen übergegangen.

Wreschen. — Ueber das Vermögen des Gastwirths und Holzhändlers Adalbert Biech in Gozdowo ist der Konkurs eröffnet worden. Verwalter ist Kaufmann Julius Köste hier.

Provinz Schleswig-Holstein.

Flensburg. — Das fünfzigjährige Geschäftsjubiläum feierte die Flensburger Firma E. C. v. Eigen.

Friedrichstadt. — Der hiesige Schlächtermeister Emanuel Wolff ist auf der Rückreise von Dithmarschen Nachts an der Eiderfähre ertrunken.

Glücksstadt. — Im Alter von 86 Jahren starb hier der weitbekannte Theaterdirektor Rudolf Bretholz.

Heide. — Der Orgelvirtuose Arnold Ebel aus Heide erhielt auf Veranlassung der rumänischen Königin eine Berufung als Lehrer für Orgelspiel und Komposition an das Konservatorium in Bukarest.

Provinz Sachsen.

Beuthen. — Der 19 Jahre alte Grubenarbeiter Dainitz aus Lipine, der aus Eiferfucht den Hüttenarbeiter Bieg erschossen hatte, hat sich der Beuthener Polizei freiwillig gestellt, und ist dem hiesigen Gerichtsgefängnis zugeführt worden.

Die Beuthener Strafkammer verurtheilte am 20. Mai den beim Postamt Beuthen angestellten Briefträger Carl Walekt wegen Unterschlagung amtlicher Gelder zu 6 Monaten Gefängnis.

Der seit drei Wochen verheiratete Häuer Breitkopf aus Niechowitz ist auf der Preußenstraße von einem zusammengefahrenen Straßenbahnwagen verkehrt worden. Die Rettungsarbeiten wurden sofort aufgenommen. Breitkopf konnte aber nur als Leiche geborgen werden.

Ein anderer schwerer Unfall ereignete sich auf der Heinitzstraße, dort wurde der Häuer Poppeppel aus Hoffberg von einem vorzeitig losgegangenen Sprengschuß lebensgefährlich am Unterleib, Brust und Gesicht verlegt.

Lipine. — Aus Eiferfucht ist der 19jährige Knecht Bieg erschossen worden. Er war in Gemeinschaft mit dem Arbeiter Richard Dainitz an der Ede Schul- und Beuthenerstraße an eine Gruppe von drei Hüttenherren herangetreten und hatte eine Unterhaltung angeknüpft. Dainitz reiste daraufhin und es kam bald zu Tätlichkeiten. Bieg rief seinen Schwager Heinrich Gorny zu Hilfe. Er hatte jedoch kaum dessen Namen ausgesprochen, als Dainitz einen Revolver zog und auf Bieg feuerte. Dieser erhielt einen Schuß in die Lunge, der ihn sofort niederstredte.

Lüben. — In Ziehdorf hiesigen Kreises ist der 11jährige Sohn des Stellenbesizers Stiller ertrunken. Der Knabe badete im Strömteiche und kurz nach dem Einsteigen in's Wasser ging er unter. Der Stellenbesitzer Henschel sah den Vorfall, sprang ihm nach und brachte den Knaben als Leiche an's Land.

Matthesdorf. — Einen entsetzlichen Tod fand der Maschinenmann in der Seidenfabrik Jäsewicz. Nagel wollte die Betriebsfähigkeit der neuen Presse prüfen. Hierbei geriet er mit seinem Arbeitsmittel in die Walzen, wurde nachgezogen und von den Walzen zu Tode gequetscht. Nach zwei Stunden wurde er tot aufgefunden.

Wismarschütze. — Die Einrichtung einer 11. Klasse an der hier bestehenden obligatorischen gewerblichen Fortbildungsschule ist in einer Sitzung des Schulverbandes beschlossene worden. Das Lehramt wurde dem Lehrer Graben übertragen.

Sunzlau. — Der Lohnmann Hermann Altmann aus Köthener Ober-Weichen ist in der Weichenstraße ermordet und beraubt aufgefunden worden. Es ist gelungen, den Mörder in der Person des Waldarbeiters Franz Rosiol aus Rablitz, Kreis Groß-Strehlitz, der gegenwärtig in den Forsten bei Köthener arbeitet, zu verhaften. Rosiol hat die That bereits eingestanden.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Halle. — In einer hiesigen Krankenanstalt spaziert der 19jährige Wundarzt Oswald Wegig im Treppenhaus in einem unbedachten Augenblicke aus einem Fenster auf den Hof. Wegig verstarb bald darauf an

den Folgen der erlittenen Verletzungen.

Koburg. — Die Landtagswahl in der Stadt Koburg ergab den Sieg eines Sozialdemokraten infolge Zersplitterung der bürgerlichen Parteien.

Köslau. — Im benachbarten Zbieffen brannte das Wohnhaus des Landwirths Rahlitz nieder.

Kudstadt. — Kürzlich fiel beim Spielen ein Knabe in den Pörsitz und verlor die Besinnung, zu ertrinken. Der Pörsitzbesitzer Heintze rettete den Knaben mit eigener Lebensgefahr.

Sachsenberg. — Bei dem Gewitter schlug der Blitz in das Wohnhaus des Adernmanns Finger in Somplar. Das Haus wurde eingeäschert und eine Kuh vom Blitz erschlagen.

Rheinland und Westfalen.

Bonn. — Zwei Mädchen des Schneidermeisters Bubbmann zu Rheindorf sind beim Spielen im Rhein ertrunken.

Dortmund. — Sein 25jähriges Dienstjubiläum feierte der bei der Firma G. Blante dahier beschäftigte Schneidermeister Heinrich Dehne von hier. — Die Eheleute Oerkeffeldwörter S. Brinkmann, Adlerstraße No. 4, feierten das Fest der silbernen Hochzeit, und zu gleicher Zeit feierte die Tochter die grüne Hochzeit.

Dülken. — Die Kasse-Großröferei, Malzaffee-Fabrik und Lebensmittelhandlung Ferd. Fuellers, Kommanditgesellschaft Dülken und Mannheim, die namentlich in den letzten zehn Jahren unter der Leitung ihres derzeitigen Inhabers, Hrn. Ed. Fuellers, den jetzigen bedeutenden Umfang erlangt hat, feierte das Fest ihres 50jährigen Bestehens. Aus diesem Anlasse stiftete Herr Fuellers 20,000 Mt. zur Gründung eines Wohlthätigkeitsfonds zum Besten seiner Beamten und Arbeiter.

Düren. — Die Erben des jüngst verstorbenen Fabrikanten Benno Schöller schenken der Stadt Düren 250,000 Mark zum Ankauf eines Grundstücks als Stadtpark und zur Gründung einer Arbeiterwohlfahrtsvereins, ferner 75,000 Mark als Stiftung für verschiedene Wohlthätigkeitsvereine. Die Firma August Schöller stiftete 100,000 Mark zur Begründung einer Unternehmungskasse für Meister und Arbeiter der Firma.

Eberfeld. — Die Firma David Peter & Co. machte anlässlich ihres Jubiläums Stiftungen und Geschenke im Betrage von 105,000 Mark, darunter 50,000 Mark für den Reservefonds für Arbeiterwohlfahrtsvereine und 30,000 Mt. als Geschenke für Angestellte und Arbeiter.

Grimlinghausen. — Dem pensionierten Lehrer Herrn Klein ist der königliche Hausorden verliehen worden.

Hardt. — Seit einiger Zeit ist aus dem hiesigen St. Josephshaus die 45 Jahre alte Luise Clever spurlos verschwunden. Sie ist etwas geisteskrank und man befürchtet, daß ihr ein Unglück zugestoßen ist.

Herne. — In dem Stadtparke zu Bochum wurde eine männliche Leiche, an einem Baume hängend, von Spaziergängern aufgefunden. Die angelegten Ermittlungen haben ergeben, daß sich der Bergmann Heinrich Stein von hier, Hermannstraße 33, in der Nacht in den Stadtparke begeben und dort Selbstmord verübt hat.

Sohlentimburg. — Von einem traurigen Geschehnisse wurde die Familie Hoffmann dahier betroffen. Das 1 1/2 Jahre alte Kind stürzte, während die Mutter sich kurze Zeit entfernt hatte, in ein mit Wasser gefülltes Waschfaß und ertrank.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Bildenerode. — Der Lehrer Hugo Lüdde hier ist zum Bürger-Schullehrer an den Bürgerschulen der Stadt Bildenerode ernannt worden.

Blumenthal. — Es brannte im nahen Knechtsteden das Wohnhaus des Wärders Riemann total nieder. Der entfallene Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Göttingen. — Am Grabe seiner vor drei Jahren verstorbenen und auf dem Central-Friedhofe beigesetzten Tochter hat sich hier der Eisenbahnschloffer Franz Ruche erschossen.

Leer. — In der Nacht einkündend im Hause des Manufakturisten Wollbaum hier auf unauktorierte Weise Feuer, durch das das bedeutende Waarenlager vollständig zerstört wurde.

Westfalen-Darmstadt.

Rainz. — Der Eisenbahndiener Adam Klein aus Detschheim hat im hiesigen Hauptbahnhof eine schwere Körperverletzung erlitten.

Rella. — Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich in der benachbarten Weissenroth'schen Mühle, der sog. Trippmühle. Das Dienstmädchen Rudolph aus Westfalen wollte Kohlen holen und ging an dem Mühlwehre vorbei. Mit ihrem hinteren Rocktheil kam sie hierbei einer Welle zu nahe, wurde von dieser erfaßt und mehrmals herumgeschleudert. Dabei schlug das arme Mädchen mit dem Kopfe so hart auf, daß ihm der Schädel eingedrückt wurde. Nach einigen Minuten starb die Unglückliche.

Tettenferriell. — Aus Anlaß einer 25jährigen Dienstzeit wurde dem Grenzaufseher Baekel hier die goldenen Achselnähren verliehen.

Provinz Silesien-Maslan.

Kassel. — Der vor letzten Ruhe befristete Geheimen Baurath a. D. Richard Eduard Cuesiner hat das hohe Alter von nahezu 78 Jahren erreicht.

Wattenberg. — Der 5 Jahre alte Sohn des Betriebsleiters Rintel stürzte beim Spielen in einen Flußgraben der Jungfräule'schen Fabrik und ertrank.

Frankfurt a. M. — Der 49-jährige Schiffer Nikolaus Höfling, Dreifünfsstraße 13, wollte auf sein im Rhein ankommendes Schiff zurückfahren, fiel dabei in den Rhein und ertrank.

Mecklenburg.

Barth. — Vom Blitz erschlagen wurde bei dem Gewitter in Drensdorf bei Sudow die Frau des Gastwirths Ment.

Wenzlin. — Lehrer Hermann in Pörsitz verläßt zum Herbst seine Stelle und übernimmt die 300 bis 400 Mark besser dotierte Stelle in Wegow bei Wiron.

Flau. — Unter militärischen Ehren wurde der Hauswirth a. D. Brauer zu Grabe getragen. Der Verstorbene war Teilnehmer der Feldzüge 1866 und 1870-71.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Es vollendeten sich 50 Jahre, seitdem die Familie Grimpe den weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten Thüringer Hof bewirthschaftet.

Buchholz. — In der Nacht ist im benachbarten Königswalde der „Gasthof zum Raathgericht“ abgebrannt.

Grandorf. — Als der Förster-Möb in Grandorf mit dem Reintgen des Gewehrs beschäftigt war, ging ein verheerendes steden geliebter Schuß los. Der Förster wurde dabei so schwer verletzt, daß er nach kurzer Zeit verschied.

Frankenberg. — Die goldene Hochzeit feierte hier selbst das Paärchen Uhlmann'sche Ehepaar.

Freiberg. — Es wurde das im Ortsteil Friedeburg gelegene Geschäft des Wirthschaftsbesizers Pagig durch Feuer vollständig zerstört.

Geilsdorf. — Hier feierte der Schmiedemeister Johann Postel mit seiner Ehefrau, geb. Pastor, das 50-jährige Ehejubiläum.

Großhain. — Dem Tischler Wenzel Jitowitz wurde für 30jährige Dienstzeit beim Tischlermeister Hopf in Großhain das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit ausgehändigt.

Hernsdorf. — Der Rentner Meier beging mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

Luga. — Der 18 Jahre alte Bergarbeiter Lang aus Stollberg kollidierte in der Grube mit einem Hund und es wurde ihm hierbei die Wirbelsäule gebrochen.

Marktneudorf. — Der 27jährige Gitarrenmacher Gläsel in Marktneudorf stürzte die Treppe hinab und brach das Genick, so daß der Tod augenblicklich eintrat.

Mittelbach. — In der Nacht wurde auf der Straße von Reichensbrand nach Mittelbach der dort wohnhafte Wirth Müller von einem bisher unermittelten Automobil überfahren und schwer verletzt.

Mors. — Hier ist der aus Leipzig gebürtige Telegraphenassistent A. Köhlig beim Baden ertrunken.

Neumünster. — Nach einem in der Gastwirthschaft „Zum Anker“ vorausgesetzten Streit erstach der Schloffergehülfe Karl Schädel von Neumünster den Bäckergehilfen Joseph Mayer.

Beilngries. — Buchdruckereibesitzer Michael Wilhelm Bauer, langjähriger Vorstand des Gemeindefestkommis, ist im 51. Lebensjahre gestorben.

Verthesgaden. — Der Prinzregent hat dem durch Brandbesing infolge Blitsschlages zu Schaden gekommenen Bauern Seb. Fendt von Ransau 300 Mark gespendet.

Der Wittne des Zimmermanns Weidmann von Westsch, der kürzlich unter sein Holzfuhrwerk geriet und zu Tode geschleift wurde, wurde eine momentane Unterstützung von 100 Mark überwiesen.

Kulmbach. — Angesichts der in außergewöhnlich großen Mengen auftretenden Maitäfer hatte der hiesige Stadtmagistrat eine kleine Prämie (2 Pfennige pro 100 Stück) für die Entlieferung solcher Käfer ausgelegt. Innerhalb drei Tagen wurden nun festsich der Schulschule 95,600 Stück Maitäfer gefangen und abgeliefert.

Landshut. — Kreismedizinalrath a. D. Dr. Adolf Müller hier ist in Bad Neuenahr gestorben.

Limburg. — Der Wirthschaftsgehilfe Martin Böttger, der bei Teagau im Fürstenthum Reuß seine frühere Geliebte, die ledige Dienstmagd Olga Böllmann, ermordet und dann in einen Teich geworfen hatte, wurde von dem Gen darmen Gehring in Reutin bei Limburg verhaftet.

Rünberg. — Der wegen Wechselfälschung und Unterschlagung verurtheilte, flüchtig gegangene hiesige Bankier Dinkelsbühler wurde in London verhaftet.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Einer der ältesten Einwohner der Stadt Stuttgart, der im 93. Lebensjahre verstorbenen Kammerverwalter a. D. Christian Friedrich Kremm, wurde auf dem Fangleichsriedhofe beerdigt.

Salingen. — In die 11 Jahre alte Sohn des Bauern Friedrich Schid von der Oberlenne in die Scheuer abgestürzt und hat einen so schweren Schädelbruch davongetragen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Calw. — In der Stuttgarter Straße wurde der Eisenhändler Rührer von Würzburg durch den Raubräuber Stidel von Althengstet angerepelt und hierbei so schwer verletzt, daß er seinen Verletzungen erlag.

Ellwangen. — In Reunstadt, Gde. Ellwangen, verunglückte der 25-jährige Bauernsohn Müller (Bed) tödtlich beim Holzfallen.

Göppingen. — Sein 50-jähriges Amtsjubiläum beging Oberlehrer Holzacker von der hiesigen evangelischen Mädchen Volksschule.

Kenzingen. — Der Landwirth Karl Huber, der wegen Körperverletzung, begangen an seinem eigenen Sohne, zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt wurde, hat sich den Hals durchgeschnitten. Er ist tot.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Ihren Verletzungen erliegen die Frau Bayer in der Leffingstraße.

Rühl. — Unlänglich fand man auf dem Wege nach Heidelberg den 65 Jahre alten Fuhrmann Stüber lebensgefährlich verletzt auf. Er war mit seinem Fuhrwerk unterwegs und auf unaufgeklärte Weise vom Wagen abgewürfen über die Weine. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Elbsachsen.

Strasburg. — Es erstach in dem Stadtviertel Krutenau der 74-jährige Tagelöhner Bürger dessen Hausgenossen Reichenbacher nach einem Streit, der sich in der Truntenheim entzündet hatte. Der Thäter wurde verhaftet.

Breitena. — Der sehr vermögende Grundbesitzer Humbert wurde in seinem Anwesen von seiner Schwägerin tödtend und in einer großen Blutlauge liegend aufgefunden. Drei mächtige Weibchen hatten ihm den Schädel zertrümmert und zwei

Schnitte hatten ihm den Hals bis zur Wirbelsäule durchgetrennt. Der Mann starb nach wenigen Augenblicken, ohne zum Bewußtsein gekommen zu sein.

Freie Städte.

Hamburg. — Unlänglich verfuhr der 24jährige Major Otto Hinge die Juwelierefrau Marquardt am Steinbamm 23 in ihrem Laden zu erschlagen, um einen Diebstahl ausführen zu können. Die schwerverletzte Frau wurde sofort Geistesgegenwärtig, daß sie sich zur Wehr setzen und um Hilfe rufen konnte. Der Mord wurde entlockt, wurde aber von Passanten und Schutzleuten auf der Stelle ergriffen und dingfest gemacht.

Luxemburg.

Gesch a. d. N. I. — Tödlich verunglückte der 11-jährige Peter Schreiner aus Ferschweiler.

Hofingen. — Durch einen Brand wurde Abends zu Dorfseidenhüschen bei Dorfseiden die Wohnung der Wittve Wang zerstört.

Oesterreich-Ungarn.

Gutenstein. — Die ehemalige Ballettdirektorin der Wiener Hofoper, Frau Reitermann, ist im 50. Lebensjahre gestorben.

Rumaldegg. — Der 50jährige Wärders Johann Kappel ist hier, vom Schlaghase getroffen, tot zusammengeknickt.

Praga. — Die sechste Runde des Prager Schwärmer-Turniers gewonnenen Mieses gegen Profes, Leonhardt gegen Rubinowitsch, Kapin gegen Marhall, Salme gegen v. Bardeleben und Ehotomitski gegen Janowski. Auf Reunis einigen sich Widmar-Schleicher, Duran - Spielmann, Rubinowitsch, Duran und Trenbalsky. Schleicher behauptet nach wie vor die Führung. 1/2 Point zurück folgen Duran, Leonhardt und Widmar.

Schweiz.

Bern. — Hier starb im Alter von 65 Jahren an einem Hirnschlag Pfarrer Guido Vid, Herrschlag Ziegler-Spitals.

Prof. Dr. M. Walthard, Privatdozent für Gynaekologie, hat einen Ruf als Direktor des Frauenhospitals in Frankfurt a. M. erhalten und angenommen.

Zürich. — Der Präsident unseres Kirchenrathes, Herr Dr. J. C. Scheller-Ruz, feierte in Zürich seinen 70. Geburtstag.

Genf. — Der Staatsrath hat als Zahl der Unterschriften für das Begehren auf Aufhebung des Abschiebes, welches den Kleinverkauf von Wein verbietet, auf 7230 festgesetzt.

Alle bisherigen Feststellungen und Informationen lassen vermuten, daß man es bei der Ermordung des hiesigen Radifoff mit einem politischen Verbrechen zu thun hat. Es heißt, daß Radifoff ein Spigel der russischen Regierung war und auf Befehl eines revolutionären Comites hingerichtet wurde. Der Würder, von dem man noch keine Spur hat, hat Genf wahrscheinlich verlassen.

Der Wirth hat den Suberbauern wegen Verleumdung verklagt, weil er ihn: „Und jetzt, nach drei Jahren, kommen Sie erst mit der Klage?“ — Wirth: „Ja, sehen's, Herr Richter, ich hab' halt nicht früher gewußt, daß er mich verbohrt hat. Ich hab' erst vorige Woche in der Menagerie gesehen, was so ein Rhinoceros eigentlich für a Viech is.“

Die Schule des Lebens ist die härteste; sie kennt wohl Prüfungen aber keine Ferien.

Wer zu tief grüht, erniedrigt nicht nur seinen Gut.

Ein bairischer Arzt versichert, daß Fleischessen Herzkrankheiten verursacht. Fleischtaufen nicht minder.

Wenn die Schweiz das vom Nationalrat empfohlene Weizen- und Mehlmonopol erhält, werden wohl auch dort kleine Bröden gebacken werden.

Es ist nicht gerade ein angenehmer Gedanke, daß die längsten Tage auch die heißesten sind.



Eingegangen.